

## WACHSTUM: WACHSTUMSSTÖRUNGEN IM KINDESALTER



Wachstumsstörungen im Kindesalter können vielfältige Ursachen haben, und es ist die Aufgabe des Kinderarztes diese zu erkennen.

Grundsätzlich sollte man hormonelle Wachstumsstörungen von nicht hormonellen Ursachen unterscheiden. Auch Systemerkrankungen, einschließlich intrauterine Wachstumsretardierung und Chromosomenanomalien, können Ursache einer Wachstumsstörung sein.

Mangelernährung ist in unseren Breiten eher selten eine Ursache für einen Kleinwuchs, allerdings gibt es verschiedenen Erkrankungen, die mit Verdauungsstörungen (Malabsorption oder Maldigestion) wie z. B. Zöliakie oder einer zystischen Fibrose (Mukoviszidose) einhergehen und eine Wachstumsstörung verursachen können.

Eine nicht seltene Ursache für einen Wachstumshormonmangel ist eine intrauterine Wachstumsverzögerung. Etwa 10 Prozent der Kinder, die mit einem geringen Geburtsgewicht geboren werden, holen dieses Defizit nicht auf, profitieren aber von einer Therapie mit Wachstumshormon. Diese Therapie ist unter bestimmten Voraussetzungen zugelassen und wird dann auch von den Krankenkassen finanziert. Die Diagnostik von Wachstumsstörungen ist komplex, und erfordert neben basalen Hormonuntersuchungen Stimulationsteste und oft auch eine längere Beobachtungsphase, um das Wachstum beurteilen zu können.

Wir führen diese Untersuchungen ambulant in unserm Zentrum in Gauting durch, die verschiedenen Therapiemöglichkeiten werden zunächst ausführlich besprochen.

Siehe auch "Mein Kind wächst schlecht: Was Sie jetzt abklären müssen", MMW - Fortschr. Med. 149, 44-49, 2007

